

Wasser ist Leben

Der Zugang zu sauberem Trinkwasser, der verantwortungsvolle Umgang mit der Ressource Wasser und nachhaltige Entwicklungen sind Themen, die immer stärker in den Vordergrund rücken. Themen, die am Internationalen Tag des Wassers auch von der IG Ressource Wasser – IGRW – wieder gezielt ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt werden.

Der 22. März 2015, im Jahr der Verabschiedung der neuen globalen Ziele nachhaltiger Entwicklung, steht der Weltwassertag unter dem Motto "Wasser und nachhaltige Entwicklung". Die IG Ressource Wasser – IGRW – hat es sich seit ihrer Gründung zur Aufgabe gemacht, das Bewusstsein für Wasser und die Nutzung von Regenwasser in der breiten Öffentlichkeit zu fördern. Wer Regenwasser bewusst nutzt, hilft Trinkwasser zu sparen und Abwasser zu reduzieren. Der Wasserhaushalt wird so nachhaltig entlastet und geschützt. Das gilt nicht nur für Österreich, sondern weltweit.

Wasser gehört neben Luft und Boden zu den Lebensgrundlagen der Menschen. So selbstverständlich der Zugang zu sauberem Wasser – oder zu Wasser an sich – in Österreich ist, so schwierig gestaltet sich die Situation in Ländern wie Afrika oder Nepal. „Wir alle wissen, dass wir uns von globalen Entwicklungen nicht einfach abkoppeln können. Gerade wenn man Ressourcen scheinbar im Überfluss zur Verfügung hat, lohnt es sich darüber nachzudenken“, betont IGRW-Mitglied DI Gernot Brandweiner.

Wasserprojekte sichern Entwicklung

Der Zugang zu sauberem Wasser und sanitären Einrichtungen ist ausschlaggebend für gesundes Leben. Bereits einfache Hygienemaßnahmen wie die Errichtung von Toilettenanlagen, von einem Dorfbrunnen und die Anschaffung von Wasserbehältern kann Leben retten und den Ausbruch von Krankheiten eindämmen. Trotzdem sterben pro Jahr 1,9 Millionen Menschen an Krankheiten, die durch schlechtes Trinkwasser und mangelnder Hygiene verursacht werden.

Der Verein „Nepalhilfe Aruntal“ mit Sitz in Bad Leonfelden hat in den vergangenen Jahren durch verschiedene Entwicklungsprojekte die Lebensbedingungen der Bewohner im oberen Aruntal in Nepal nachhaltig verbessert. In gemeinsamer Arbeit mit „Öko Himal“ Österreich und „EcoHimal Nepal“ wurde 2012 ein umfangreiches Projekt gestartet. Wasserleitungen und Senkgruben wurden mit den Dorfbewohnern gemeinsam errichtet sowie einfache Toiletten gebaut. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Gesundheits- und Hygienelehre. Heute, drei Jahre später, steht das Projekt vor der Übergabe an die Dorfbewohner. Sie haben in den vergangenen

Jahren den verantwortungsvollen Umgang mit Wasser und Hygiene gelernt und Fähigkeiten erworben, um Reparaturen durchzuführen und die Erhaltung selbst zu finanzieren. Die Bevölkerung in der Region Chepuwa im Aruntal hat seitdem zwölf Monate im Jahr sauberes Trinkwasser. Gerade anhand solcher Projekte zeigt sich, wie wichtig der nachhaltige Umgang mit der Ressource Wasser weltweit ist.

„ Die zunehmende Verschmutzung und Verknappung von Wasser stellt daher bereits jetzt für viele Menschen eine echte Lebensbedrohung dar. Das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser zu schärfen, ist weltweit gesehen wichtig. Wasser ist ein wichtiges Hilfsmittel nachhaltiger Entwicklung. Grund genug es mit Sorgfalt zu behandeln“, so Mag. Martina Bosch-Maurer von der IG Ressource Wasser.

Über IG Ressource Wasser

Die Qualitätsplattform IG Ressource Wasser ist eine gemeinsame Aktion führender Top-Anbieter von Kunststoff- und Betontanks zur Speicherung von Regenwasser in Österreich.
www.igrw.at

Mehr zum Projekt in Nepal: <http://nepalhilfe.av-badleonfelden.at>